

Empfehlenswertes Grundlagenwerk zu Alkohol- und Tabakmissbrauch

Dieses umfassende Werk zu Grundlagen, Diagnostik, Klinik, Folgen, Therapie und Prävention von Alkohol- und Tabakmissbrauch richtet sich gleichermaßen an Grundversorger wie spezialisierte Ärzte sowie an Psychologen in Praxen, Kliniken und Suchtzentren. 104 internationale, vorwiegend deutsche Autoren stellen in konzisen, gut gegliederten und am Ende kurz zusammengefassten Abschnitten und Kapiteln den aktuellen Wissensstand bezüglich Alkohol- und Tabakkrankheit dar. Das Buch ist auf Deutsch verfasst, die umfassenden Adresshinweise am Schluss und die juristischen Ausführungen richten sich auf eine deutsche Leserschaft aus. Der überwiegende, wissenschaftliche Teil des Buches hat aber allgemeine Gültigkeit. Literaturreferenzen am Ende jedes Kapitels, erklärende Grafiken und zahlreiche Tabellen komplettieren dieses empfehlenswerte, 638 Seiten umfassende Werk.

Gesellschaftliche und kulturelle Aspekte zu Tabak und Alkoholkonsum sind zu Beginn des Buches den Grundlagen und Ausführungen zur Pharmakokinetik vorangestellt. Es folgen detaillierte, stets evidenzbelegte Darstellungen der Wirkungsweisen der beiden Substanzen auf verschiedene Organe unseres Körpers, wobei der Alkohol selbstredend einen bedeutend grösseren Raum einnimmt als der Tabak. Auch das Kapitel über die Diagnostik widmet sich hauptsächlich dem Alkohol und unterteilt sich in Laborbestimmungen, klinisch-psychiatrische Diagnostik und Erkennung der Problematik mittels Selbstaussagen. Im darauffolgenden Kapitel, das die Prävention und die Therapie behandelt, werden die beiden Substanzen getrennt diskutiert. In beiden Fällen ist der beschriebene Ansatz rein abstinenzorientiert. Die einzelnen pharmakologischen und psychotherapeutischen Ansätze werden im Detail erläutert, es finden sich sogar Behandlungsempfehlungen.

Wer sich mit modernen Ansätzen der Suchtmedizin auseinandersetzt, vermisst in diesem Werk zu Recht das Thema des kontrollierten Konsums, sowohl für Alkohol (hier gibt es viele wissenschaftliche Daten) als auch für Tabak (ein medizinisch noch weitgehend tabuisiertes Thema). Bei jedem problematischen Substanzkonsum ist im Sinne einer Schadensminderung die Reduktion des Konsums ein erstes Ziel, vor allem wenn die Abstinenz nicht in erreichbarer Nähe ist. Diese Aspekte werden im vorliegenden Buch kaum diskutiert. Die motivierende Gesprächsführung ist ein bewährtes Instrument in der Suchttherapie, unabhängig von der Substanz. Im



Kapitel der Alkoholbehandlung wird sie eingehend beschrieben, im Kapitel der Tabaktherapie sucht man sie vergebens, obwohl auch hier dieser therapeutische Zugang gut untersucht ist und erfolgreich angewendet wird. Anhand dieses Beispiels treten die Einschränkungen eines Multi-Autoren-Buches zu Tage. Eine einheitliche Haltung und ein roter Faden durch die einzelnen Kapitel findet man nicht.

Insgesamt bietet das Werk jedoch eine sehr vollständige Abhandlung der zwei am häufigsten konsumierten psychoaktiven Substanzen und ihres erheblichen Langzeitschädigungspotenzials. Dieses Buch bildet eine lohnende Lektüre für Fachpersonen, die sich in erster Linie im Bereich Alkohol- und Tabakabhängigkeit betätigen. Ebenso kann es allen übrigen interessierten medizinischen Fachleuten als geeignetes Nachschlagewerk in der täglichen Arbeit empfohlen werden. Die sehr übersichtliche Gliederung und die zahlreichen Zusammenfassungen der wichtigsten Fakten erlauben auch dem Leser mit limitierten Zeitressourcen einen raschen Überblick und ein schnelles Auffinden der gesuchten Informationen.

Dr. med. Philip Bruggmann
Arud, Zentren für Suchtmedizin, Zürich

Alkohol und Tabak, Grundlagen und Folgeerkrankungen. Von Manfred V. Singer, Anil Batra und Karl Mann (Hrsg.). 638 Seiten, 101 Abbildungen, 87 Tabellen; gebunden; Georg Thieme Verlag, Stuttgart, ISBN 978-3-13-146671-6, 249 Franken